

WAS SIND PRONOMEN?

Pronomen sind Wörter wie **er** und **sie** oder **xier** und **dey**, die wir benutzen, um über Menschen zu sprechen, ohne ihren Namen zu nennen. Sie **können das Geschlecht** einer Person **ausdrücken – müssen das aber nicht**.

Gender und Neo-Pronomen

So sprichst du Menschen richtig an.

WELCHE PRONOMEN GIBT ES IM DEUTSCHEN?

ES GIBT ZWEI GENDER-PRONOMEN

ER/ IHM

...wird von Menschen genutzt, die sich **als männlich verstehen** – etwa Cis-Männer, Trans-Männer und andere, die sich mit dem Pronomen „er“ wohlfühlen.

SIE/ IHR

...nutzen Menschen, die sich **als weiblich identifizieren** – wie Cis-Frauen, Trans-Frauen und andere, für die „sie“ das passende Pronomen ist.

UND DREI BEISPIELHAFTE NEOPRONOMEN

XIER

Das ist xier. Ich sehe xies. Ich gebe xiem das Buch. Xies Tasche liegt da.

EM

Das ist em. Ich sehe em. Ich gebe em das Buch. Ems Tasche liegt da.

DEY

Das ist dey. Ich sehe deyn. Ich gebe deym das Buch. Deys Tasche liegt da.

Neopronomen sind neu entwickelte, geschlechtsneutrale Pronomen. Sie werden von Menschen verwendet, die sich nicht (nur) als männlich oder weiblich sehen – zum Beispiel von nicht-binären, genderqueeren, fluiden oder agender Personen.

Probiers doch mal ...

Du bist dir unsicher?

Dann frag einfach freundlich nach dem Namen oder den Pronomen. So lassen sich Missverständnisse leicht vermeiden.

Eigene Pronomen zu teilen schafft Vertrauen. Es macht es anderen leichter, sich ebenfalls sicher zu fühlen. Dieser kleine Schritt zeigt Offenheit – für alle!

Fehler passieren – und das ist okay. Eine ehrliche Entschuldigung und ein kurzer Schritt zurück reichen oft schon. Niemand ist perfekt – wichtig ist, achtsam zu bleiben und dazulernen.

Das Aussehen verrät nicht alles. Geschlecht ist nicht immer sichtbar – und nicht auf „Mann“ oder „Frau“ begrenzt. Es lohnt sich unvoreingenommen zu sein und Raum für Vielfalt zu lassen.



... mit diesen Tipps

Pronomen zeigen, wie jemand gesehen werden möchte. Die persönlichen Gründe dahinter muss niemand erklären – und du musst sie auch nicht erraten.

Ungewohnte Pronomen und Aussprachen? Kein Grund zur Panik! Interesse und respektvolle Gespräche helfen beim Dazulernen.

Neopronomen erklären? Das sollte nicht allein an Betroffenen hängen. Solidarisch sein heißt: mithelfen, aufklären und freundlich korrigieren, wenn andere Pronomen falsch verwenden.

Respekt ist keine Einbahnstraße. Würde, Respekt und Anerkennung sind Bedürfnisse, die alle teilen.